

Gediegene Jugendchriften = Neuheiten!

Wir betonen, daß sich unsere Jugendchriften von den Schundartikeln g. wisser Bazare zc. in jeder Hinsicht der Ausstattung (gediegener Text nur von ersten Schriftstellern, gutes Papier, schöne Farbbilder, solider Einband zc.) streng unterscheiden.

Die *Cornelia* in Leipzig urteilt über unsere Jugendchriften wie folgt:

In der Ausstattung all dieser Jugendchriften, deren Inhalt im einzelnen wiederzugeben hier der Platz nicht ausreicht, thut sich ein geleiteter Geschmack kund. Die Kritik hat oft Gelegenheit gehabt, gegen die in dieser Hinsicht begangenen Verstöße energisch ins Feld zu ziehen. Hier ist aber wohl das Höchste geleistet, was man in bezug auf Bilderschmuck und Druck von Jugendchriften verlangen kann. Diesem äußeren Gewande steht aber auch der Inhalt ebenbürtig zur Seite. Solche Erzählungen, die inhaltlich und der Form nach ganz der Gemütslage der jungen Leser und Leserinnen entsprechen, wahrhaft erziehend und veredelnd, belehrend und bildend, wünschen wir in den Händen unserer heranwachsenden Jugend. Die Erzählungen, deren Kern entweder die frischen, immer grünen Blätter des Lebens oder ein Blatt aus der Geschichte bildet, sind nicht in kalter, langweilig moralisierender Darstellung gebracht, der Ton reizt die jugendlichen Leser vielmehr hin, daß sie zum Entschlusse kommen, so und nicht anders will auch ich handeln. Besseres auf dem Jugendchriftenmarkt ist uns nirgends begegnet.



◀ Süddeutsches Verlags-Institut, Stuttgart. ▶